

ENTWICKLUNGSVORHABEN KULTURELLE

BILDUNG

HERMANN-VON-
HELMHOLTZ-SCHULE

08 K 02

INTEGRIERTE
SEKUNDARSCHULE MIT
GRUNDSTUFE

VORSCHLAG: STAND OKTOBER 2016

GEGENWÄRTIGE SITUATION

Sowohl in der ehemaligen Martin-Lichtenstein-Schule (Grundschule) als auch in der ehemaligen Hermann-von-Helmholtz-Schule (ISS) gab es trotz Fachlehrkräftemangels künstlerische Schwerpunkte, die zum großen Teil auch für eine regelmäßige Zusammenarbeit der benachbarten Schulen sorgten. So nahmen beide Schulen regelmäßig an künstlerischen Wettbewerben sowie Workshops der Berliner Museen bzw. des Neuköllner Kulturamtes oder am Fliesenprojekt der degewo in der Gropiusstadt teil. Beide Schulgebäude zeigen Ergebnisse des Kunstunterrichts.

Die ehemalige Hermann-von-Helmholtz-Schule war von 2011 bis Januar 2016 Teil des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“.

Ein Schwerpunkt nach der Fusion der beiden Stufen ist die kulturelle Bildung.

In der Grundstufe findet jährlich ein Zirkusprojekt in verschiedenen Klassen statt. Darüber hinaus gibt es eine Theater AG im Hortbereich für die Klassen 1 bis 4 sowie im Grundschulbereich für die Klassen 4 bis 6.

Während der Projektteilnahme (s.o.) wurde die Theaterarbeit wieder etabliert, so dass seitdem regelmäßig Theaterbesuche in allen Jahrgängen durchgeführt werden. Im 8. Jahrgang kommt das Balladenprojekt zur Aufführung. Im 10. Jahrgang gibt es einen WPU-Kurs Darstellendes Spiel mit angegliederter AG.

NOTWENDIGKEIT DES ENTWICKLUNGSVORHABENS

Seit der Fusion der beiden Schulen wird die kulturelle Arbeit an der Hermann-von-Helmholtz-Schule fortgesetzt bzw. vertieft. Dabei fungiert das Darstellende Spiel als verbindendes Element der beiden Stufen.

Auch ohne die ausreichende Anzahl an Fachlehrkräften für die Fächer Musik, Kunst und Darstellendes Spiel wird kulturelle Bildung im Schulprogramm verankert.

ZIELE DES ENTWICKLUNGSVORHABENS

1. Die Vernetzung zwischen dem Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“ und dem Entwicklungsvorhaben Kulturelle Bildung ist nachgewiesen.
2. Die Theaterarbeit als verbindendes Element zwischen Grund- und Mittelstufe ist konzeptionell festgehalten. Dabei installiert die HvH feste Kooperationen mit Kinder- und / oder Jugendtheatern.
3. Ein Fahrplan „Kulturelle Bildung“ von Klasse 1 bis 10 liegt vor und ist verabschiedet. Er integriert den bisher im Rahmen des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“ entwickelten Kulturfahrplan. Er umfasst den Mindeststandard der kulturellen Aktivitäten der Schule. Er enthält Ziele, Maßnahmen, deren Beschreibung, benennt Verantwortlichkeiten und Termine und wurde von der Gesamtkonferenz verabschiedet.
4. Künstlerinnen und Künstler sind im Rahmen des regulären Kunst- und Musikunterrichts sowie im WPU Kunst, Musik und Darstellendes Spiel über mehrere Schuljahre und für regelmäßig wiederkehrende Projekte an die Schule gebunden.
5. Die Themen der Kulturarbeit werden im schulinternen Curriculum sowie in den Arbeitsplänen der Fächer verankert.
6. Die Ergebnisse der kulturellen Angebote sind im Schulalltag sichtbar.

ORGANISATION**verantwortlich:** Gabriele Schmucker**Schnittstellen:** Fachverantwortliche Kunst an beiden Stufen, koordinierende Erzieherin der ergänzenden Betreuung, Jahrgangseleitungen, Schulleitung, Verantwortliche Theaterkooperation in Grundstufe und Mittelstufe**RAHMENBEDINGUNGEN**

4 Treffen im Schuljahr, Sicherstellung der Finanzierung

EVALUATIONDie fehlenden Evaluationsmaßnahmen werden im Schuljahr 2016/17 erarbeitet.
Evaluationsberater**VORGEHENS- UND TERMINPLANUNG**

Ziel 1: Die Vernetzung zwischen dem Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“ und dem Entwicklungsvorhaben Kulturelle Bildung ist nachgewiesen.			
Maßnahmen	Termin	verantwortlich	Evaluatio n
Die Kulturbeauftragte ist im Verteiler für die Protokolle des Entwicklungsvorhabens aufgenommen	laufend	Verantwortliche EV	erfolgt
Ziel 2: Die Theaterarbeit als verbindendes Element zwischen Grund- und Mittelstufe ist konzeptionell festgehalten. Dabei installiert die HvH feste Kooperationen mit Kinder- und/oder Jugendtheatern.			
Maßnahmen	Termin	verantwortlich	Evaluatio n
Für die Klassen 5 bis 10 besteht eine feste Kooperation mit dem Theater Strahl (Vertrag liegt vor). Ein jährlicher Theaterbesuch findet statt.	September 2016 fortlaufen	Schulleitung Klassenleitungen	
Für die Klassen 1 bis 4 wird pro Schuljahr ein Theaterbesuch aus dem Angebot der Berliner Kindertheater (ohne feste Kooperation) durchgeführt.	fortlaufend	Fr. Decker-Schöttler, Klassenleitungen 1 bis 4	
Die Ansprechpartnerin für die Kooperation mit dem Theater Strahl ist benannt.	September 2016	Verantwortliche Entwicklungsvorhaben	

Ziel 3: Ein verabschiedeter Fahrplan „Kulturelle Bildung“ von Klasse 1 bis 10 liegt vor. Er integriert den bisher im Rahmen des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“ entwickelten Kulturfahrplan. Er umfasst den Mindeststandard aller kulturellen Aktivitäten der Schule. Er weist dabei die Klassenstufen, die Projekte, die Verantwortlichkeiten und den Finanzrahmen aus.

Maßnahmen	Termin	verantwortlich	Evaluatio n
Die Themen der kulturellen Bildung sind definiert.	September 2016	EV Kulturelle Bildung	Es existiert ein KF auf der Basis des KA Programms.
Eine Zusammenstellung der regelmäßigen kulturellen Angebote liegt vor.	September 2016	EV Kulturelle Bildung	
Ein Kostenrahmen für die Maßnahmen der kulturellen Bildung liegt vor und wird unter dem Vorbehalt der finanziellen Möglichkeiten langfristig berücksichtigt.	September 2016	EV Kulturelle Bildung	
Der Fahrplan Kulturelle Bildung ist auf der Gesamtkonferenz vorgestellt und von ihr verabschiedet.	November 2016	Schulleitung	

Ziel 4: Künstlerinnen und Künstler sind im Rahmen des regulären Kunst- und Musikunterrichts sowie im WPU Kunst, Musik und Darstellendes Spiel über mehrere Schuljahre und für regelmäßig wiederkehrende Projekte an die Schule gebunden.

Maßnahmen	Termin	verantwortlich	Evaluatio n
Externe Angebote zur Bildung eines Netzwerkes (NBH, Zwicke, Zirkus Mondeo, FEZ etc.) werden eingeholt und genutzt	fortlaufend	EV in Kooperation mit der Schulleitung	
Aktuelle Angebote und Projektbeschreibungen liegen in Form einer Liste vor.	Ende Schuljahr 2016/17	EV, Kollegium	
Externe Angebote sind in Form einer Übersicht erfasst und liegen in einem jeweils aktualisiertem Stand vor.	Dezember 2016	EV kulturelle Bildung	

Ziel 5: Die Themen der Kulturarbeit werden im schulinternen Curriculum sowie in den Arbeitsplänen der Fächer verankert.

Maßnahmen	Termin	verantwortlich	Evaluatio n

Eine Übersicht über Fortbildungsmöglichkeiten wird in Form von Verweisen / Links gegeben.	August 2017		
Die Fachverantwortlichen sind über die Themen der kulturellen Arbeit informiert.	Dez. 2017		
Die Fächer Deutsch, Geschichte, Ethik, Kunst, Musik und Darstellendes Spiel sind bei der fächerübergreifenden kulturellen Bildung im Rahmen ihrer schulinternen Curricula unterstützt.	Anfang Schuljahr 2017/18	Entwicklungsvorhaben kulturelle Bildung / Fachverantwortliche	
Die Ziele für das Curriculum kulturelle Bildung sind definiert und auf der Gesamtkonferenz verabschiedet	Anfang Schuljahr 2017/18	Gesamtkonferenz, Verantwortliche EV kulturelle Bildung, Fachverantwortliche Jahrgangsführung, Leiterin ergänzende Betreuung	
Beiträge der Fachbereiche, Jahrgänge und ergänzende Betreuung zu einem schulinternen Curriculum kulturelle Bildung liegen vor.	Mitte Schuljahr 2017/18	Fachverantwortliche, Jahrgangsteams, ergänzende Betreuung Jahrgangsführungen	
Das schulinterne Curriculum Kulturelle Bildung liegt verabschiedet vor.	April 2018	Gesamtkonferenz	
Ziel 6: Die Ergebnisse der kulturellen Angebote sind im Schulalltag sichtbar.			
Maßnahmen	Termin	verantwortlich	Evaluation
Regelmäßige Ausstellungen, Aufführungen (z.B. Schulversammlungen) werden durchgeführt und sind in der Jahresplanung veröffentlicht.	laufend	EV, EV Schulkultur	

verantwortlich für die inhaltliche Arbeit: Bernard, Decker-Schöttler, Flint, Knevels, Schmucker